

# Jobcenter Steinburg hilft bei Weiterbildung

■ Itzehoe „Elf auf einen Streich“ wird das Jobcenter Steinburg bald melden können, wenn einmal mehr eine gelungene Maßnahme Menschen, die bereits seit längerer Zeit ohne Arbeit leben mussten, in eine feste Anstellung zu vermitteln, ihr glückliches Ende findet. Im-

Umsichtig und sorgfältig werden dafür im Vorfeld sämtliche Faktoren geprüft, so dass ein sinnvolles und langfristiges Ergebnis sichergestellt wird, das für alle Seiten optimal zukunftsorientiert ist. Jürgen Klein, Mitarbeiter im City-Büro, setzt sich hier besonders enga-

platz entsprechend sicher und angemessen bezahlt ist. Sensibel führt und betreut er jeden Einzelnen seiner Kunden, gerne begleitet er die Kunden auch persönlich zu Vorstellungsgesprächen, um Hemmungen abzubauen und zeigt sich sehr einfühlsam in Bezug auf die unter-

ten Auszubildenden sowie auf die Philosophie, die hinter der Arbeitsweise steht. Oberstes Ziel ist es, die auszubildenden Fahrschüler, insbesondere diejenigen, die den erlangten Führerschein für berufliche Zwecke nutzen wollen, intensiv auf alle erdenklichen Anforderungen der jeweiligen Sparte vorzubereiten.

Dafür werden auch themenübergreifende Elemente geschult wie etwa Kommunikation oder aber externe Referenzen bemüht, die direkt aus dem Berufsalltag sprechen. Zudem zeigt sich hier ein hohes Maß an Flexibilität, was die einzelnen Ausbildungsblöcke angeht, ein im vorliegenden Fall erheblicher Faktor, denn die Arbeitskräfte werden von den Arbeitgebern innerhalb weniger Wochen perfekt vorbereitet und geschult, gebraucht.



Anja Kühl, Jürgen Klein (links) und Ralf Kleiner (rechts) zusammen mit den auszubildenden Lkw-Fahrern einer neuen Maßnahme des Jobcenters Steinburg. Foto: Jansons

mer wieder zeigt sich auf dem Arbeitsmarkt die Situation, dass es auf der einen Seite zwar Arbeitsplätze gibt, auf der anderen auch Menschen, die nur darauf warten, endlich wieder zeigen zu können, was in ihnen steckt, der Weg zwischen den beiden Parteien allerdings mit dem Hindernis versperrt ist, dass den Arbeitswilligen schlicht entsprechende Qualifikationen fehlen.

Hier schlägt das Jobcenter Steinburg Brücken, indem es nicht unerhebliche Mittel zur Verfügung stellt, um entsprechend motivierten Kunden die nötige Aus- oder Weiterbildung zu finanzieren.

giert ein und weiß um die Feinheiten, die es zu beachten gilt. So ist es nicht nur wichtig, die Kunden auszuwählen, die die entsprechenden Voraussetzungen mitbringen, motiviert sind und das Potenzial haben, eine solche Maßnahme erfolgreich zu absolvieren.

## Ausbildung muss fundiert sein

Auch die Ausbildung muss nachhaltig und fundiert sein sowie auf die kommenden Aufgaben optimal vorbereiten. Ebenfalls wichtig ist es ihm, dass der künftige potenzielle Arbeits-

schiedlichsten individuellen Einzelfälle.

Diese hohe Motivation dahingehend, Menschen auf den richtigen Weg zu bringen, fand das Jobcenter Steinburg auch beim Team der VIN-Fahrschule. So trat Geschäftsleiterin Anja Kühl mit einer Liste von neun Firmen an ihn heran, die qualifizierte LKW-Fahrer einstellen wollen und bereit sind, auch Langzeitarbeitslosen eine Chance zu geben. Diese Firmen wendeten sich nicht ohne Grund an Anja Kühl; sie vertrauen auf die professionelle Ausbildung bei der VIN-Fahrschule mit ihren starken Kooperationspartnern und hochkompeten-

## Arbeitsstellen am Menschen vermitteln

Eine Aufgabe, der sich das Jobcenter Steinburg in Kooperation mit der VIN-Fahrschule nur allzu gerne stellt, denn erfolgreiche Geschichten mit Happy End für die Kunden des Jobcenters Steinburg bestärken alle Beteiligten darin, weiterhin über den Tellerrand hinaus zu sehen, Chancen zu ergreifen und Arbeitsstellen an Menschen zu vermitteln, die gerne eine helfende Hand für einen Neustart ins Arbeitsleben ergreifen. Der Erfolg gibt ihnen Recht. Die Maßnahme ist bereits angelaufen, und die „Schüler“ zeigen sich durchweg motiviert, dazu alles zu geben um die garantierten, unbefristeten Arbeitsverträge für sich zu sichern. (mja)